



Das sind sie! Unsere neuen deutschen Meister!

**Einen herzlichen Glückwunsch den
neuen deutschen Meistern!**



Leonid Sawlin,
U10



Lea Maria Brandl,
U10w



Dennis Wagner,
U12



Elina Lagunow,
U12w



Wiede Friedrich,
U14



Theresa Pohl,
U14w



Patrick Zelbel,
U16



Anna Endress,
U16w



Hagen Poetsch,
U18



Diana Hannes,
U18w



Atila Gajo Figura,
Sieger der ODEM
U25



Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Spannung bis zum Schluss

Erst nach 116 Zügen und mehr als sechs Stunden ist die letzte Entscheidung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gefallen: Der Kampf zwischen Hagen Poetsch (HES, 6.5) und Niclas Huschenbeth (HAM, 6.0) in der U18 hielt Zuschauer im Turniersaal und Internet in Atem. Als letzte Partie des Tages endete die Begegnung im Remis, welches Hagen zum Meistertitel genügte. Julian Jorczyk (BAY, 6.5) und Andreas Strunski (WÜR, 6.5) trennten sich am Spitzenbrett ebenfalls mit der Punkteteilung, die für sie nur zum zweiten und dritten Platz genügte.

Bereits als erstes war dagegen die Titelvergabe in der jüngsten Altersklasse geklärt: Mit einem schnellen Sieg konnte Leonid Sawlin (BER, 10.5 Punkte) seine Serie fortsetzen und wurde ungeschlagen Deutscher Meister U10. Sein Vereinskamerad Raphael Lagunow (BER, 9.0) konnte mit einem Remis nachziehen und wurde sicherer Zweiter.



Deutsche Meisterin der U10w wurde Lea Maria Brandl (HES, 7.0). Gegen die direkte Konkurrentin Paula Wiesner (BAD), die Zweite wurde, reichte aufgrund der gigantischen Feinwertung die Punkteteilung zum Titel.

Ähnlich schnell verlief die Entscheidung in der U18w: Diana Hannes (THÜ, 7.5) reichte das Remis gegen Svenja van Orsouw (NRW, 5.5), die sich damit auf den dritten Rang vorschob. Ekaterina Jussupow (BAY, 7.0) verkürzte mit einem Schlussrundsieg den Abstand auf die Deutsche Meisterin und wurde sichere Zweite.



Äußerst dramatisch verlief das Finale bei den Jungen der U12: Der Bronzemedailengewinner Alexander Donchenko (HES, 8.5) leistete wertvolle landesinterne Schützenhilfe durch seinen Sieg gegen den bis dahin sicher führenden Rasmus Svane



(SHO, 8.5), sodass sich Dennis Wagner (HES, 9.0) in der Endtabelle noch auf den ersten Platz vorschieben konnte.

In der U12w siegte Elina Lagunow (BER, 6.5) in der letzten Runde und ist nun neue Deutsche Meisterin. Ihre Verfolgerin Sonja Maria Bluhm (HES, 6.0), die Deutsche Meisterin U10w des vergangenen Jahres, einigte sich auf Remis und wurde Zweite.

Den Titel bei den Offenen Deutschen Meisterschaften U25 sicherte sich wie im Vorjahr Atila Gajo Figura (BER) mit 23 Punkten. Mit nur einem Punkt weniger folgt Daniel Gözl (RLP) vor Lukas Seidler (RLP, 20.0).

Sehr viel knapper fiel die Entscheidung bei der U16-Spielern aus: Früh

war klar, dass der Sieger aus Nordrhein-Westfalen kommen würde, nur ob er Jens Kotainy oder Patrick Zelbel heißen würde, war ungewiss. Beide fuhren im Turnier acht Punkte ein, sodass die Feinwertung entscheiden musste. Doch auch die Buchholzpunkte waren identisch, sodass erst aufgrund der besseren zweiten Feinwertung Patrick Zelbel nun Deutscher Meister ist. Auf dem dritten Platz fand sich Florian Kugler (BRA, 6.0) nach einem Schlussrundenremis ein.

Bei den U16w-Mädchen fiel die Entscheidung über die Pokale weit deutlicher aus: Anna Endress (RLP, 7.0) konnte sich nach ihrem heutigen Sieg den Deutschen Meistertitel sichern. Trotz ihres Gewinns konnte Julia Bochis (BAD, 6.5) nicht mehr zu Anna aufschließen.

Nachdem sich in der U14 Wiede Friedrich (BRA, 6.5) deutlich vom Verfolgerfeld absetzen konnte,



hielten auch zwei Verlustpartien in den beiden Schlussrunden den Potsdamer nicht mehr vom Turniersieg ab. Zwar konnten sich Felix Hampel (NDS, 6.5) und Jerome Neumair (NDS, 6.5) noch an den Deutschen Meister heranpirschen, doch die Buchholz verwies sie auf die Plätze zwei und drei.

Theresa Pohl (BRA, 7.0) machte in der U14w den Doppelsieg der Brandenburger perfekt. Mit jeweils einem halben Punkt Abstand zueinander folgen Inga Marx (SHO, 6.5) und Lena Kühnel (BAD, 6.0).



Dabei sein ist alles!

Sechs Runden lang griffen nicht nur die DEM-Teilnehmer zu den Figuren, sondern auch Betreuer, Trainer, Eltern und alle, die Lust auf ein Spiel hatten. Beim Dabei-Cup konnte jeder mitmachen, eine Runde, zwei, drei oder alle sechs Runden – je nachdem, wie es zeitlich passte. Insgesamt 24 Teilnehmer konnte Turnierleiter Malte Ibs in diesem Jahr begrüßen.

Durchsetzen konnte sich nach sechs Runden schließlich Kay Kempe vom Chemnitzer SC Aufbau 95. Der Vater von Anne (U10) und Markus Kempe (U25) hatte bereits im vergangenen Jahr den Dabei-Cup mitgespielt und wurde damals Zweiter. In diesem Jahr hat's nun mit dem Sieg geklappt. Kempe blieb in sechs Runden ungeschlagen und musste nur ein einziges Remis abgeben. Damit lag er schließlich einen ganzen Punkt vor dem zweitplatzierten Harald Maiwald (TSG Apolda), der zwar ebenfalls ungeschlagen blieb, aber nur fünf Runden

mitgespielt hatte. Dritter wurde der Vorjahressieger Stefan Patzer (SV Bad Schwartau von 1930).

Wir gratulieren herzlich.



Kay Kempe, Sieger des Dabi-Cups 2009

Die DEM in Zahlen: 92.565 Züge

Und zum Schluss noch was für die Statistik: Unser Bulletin-Team hat jeden einzelnen Zug dieses Turniers am Computer nachgespielt und so dafür gesorgt, dass bereits wenige Stunden nach jeder Runde alle Partien zum Download und im Bulletin verfügbar waren. Und da es bei der vielen Arbeit auch nicht mehr darauf ankommt, ob man ein bisschen mehr oder weniger macht, haben sie auch direkt noch die Züge gezählt!



Insgesamt wurden bei dieser DEM 92.565 Züge in 2.283 Partien gespielt! Damit liegen wir ein gutes Stück unter dem Rekord vom letzten Jahr (93.125 Züge in 2.362 Partien). Vor allem die niedrigere Teilnehmerzahl in der U25 und die neue Bedenkzeit warfen das Bulletin-Team von ihrem Ziel zurück: die 100.000er Grenze zu knacken! Aber nächstes Jahr gibt's eine neue Chance!

Und was meint Ihr?

Unser rasender Reporter bat zum Ende der DEM um ein Fazit: Wie hat Euch die DEM in diesem Jahr gefallen?

Timothy Herbst, U12, Baden



Wie hat dir die DEM gefallen?

Die DEM hat mir gut gefallen, denn man konnte zwischen den Spielen und wenn man vormittags oder nachmittags kein Spiel hat, was unternehmen, z.B. ins Lagunenbad gehen oder Affen füttern in einem Tierpark.

Welches Fazit ziehst Du von der DEM?

Auf die Deutsche zu kommen ist richtig cool.

Gregor Flüchter, U10, NRW:



Wie hat dir die DEM bisher gefallen?

Ganz gut, ganz schönes Hotel hier.

Deine wievielte DEM war das jetzt?

Meine erste. Man ist bisschen vorher noch aufgeregt, aber mit der Zeit verschwindet das.

Was hat dir besonders gefallen?

„Das Hotel halt und das Essen war auch ganz gut hier – super. Das ist ein super Hotel hier. Und das zwischendurch auch mal nur eine Runde war.“

Bist du sportlich mit dir zufrieden?

Ja, das schon.

Evi Rummer, U25, Bayern:



Was für ein Fazit ziehst du für dich von der DEM?

Also sportlich habe ich jetzt nicht sonderlich viel erwartet, aber ansonsten hat alles sehr gut gepasst.

Inwiefern?

Es waren nette Leute, das Rahmenprogramm war super, nicht nur für so alte Leute wie mich, sondern auch für Jüngere.

Johannes Schneider, U25, Bayern:



Was für ein Fazit ziehst du für dich von der DEM?

Schachlich lief es ganz gut für mich, auch vom Spielerischen her ist's echt super. Die Örtlichkeiten sind auch wieder super, so wie letztes Jahr. Da war meine erste DEM.“

Du bist also rundum zufrieden?

Genau, richtig.

Andrea Zimmermann, Mutter, Schleswig-Holstein:



Was für ein Fazit ziehst Du von der DEM?

Also für uns ist es ja das erste Mal, dass wir hier sind und dass meine Tochter hier spielt. Wir sind mit großer Aufregung hierher gekommen, weil allein das Ergebnis hier zu sein schon was besonderes ist. Es war eine Zeit von Auf und Abs, mal sehen, wie nun die Schlussrunde noch kommt, aber es war eine sehr schöne Zeit bisher.

Also haben deine Tochter und du sich hier sehr wohl gefühlt?

Ja, die Umgebung ist nett, es war super organisiert. In schöner Erinnerung habe ich jetzt schon die Eröffnungsfeier und freu mich drauf, wie der Abschluss werden wird.

Würdet ihr wiederkommen?

Ja, klar, gerne.

Inge Tierring, Mutter:



Was für Eindrücke hast du von der DEM?

Wir haben zwei Kinder dabei, die am Turnier teilnehmen, der eine bei der U25, der andere bei der U12. Beide sind so im Mittelfeld und insofern haben wir nicht den Druck jetzt Erster zu werden. Meinen Kindern gefällt es super, weil ein so schönes Rahmenprogramm da ist. Die sind oft im Spielzimmer und machen irgendwas oder sind mal weg. Der Wettkampf ist wahnsinnig motivierend, das sind die Deutschen, das gibt was her und es gibt viel Training, wodurch sie ihre Spielstärke verbessern können. Wir sind zufrieden.

Auch du als Mutter bist zufrieden?

Aber ja, die sind beschäftigt und ich kann hier wunderbar arbeiten.

Fiona Sieber, U10, Niedersachsen:



Wie hat es dir auf der DEM gefallen?

Also ich fand die DEM sehr gut und das Programm war gut – und es gab auch gutes Essen.

Würdest du die DEM jedem anderen empfehlen?

Ja, ich würds jeden empfehlen.

Lysan Stemmler, U25, Mecklenburg-Vorpommern:



Was für ein Fazit ziehst du von der DEM?

Die DEM war vom Freizeitprogramm her auf jeden Fall toll. Die Show am Mittwoch war richtig cool, hörte ich, ich konnte leider nicht dabei sein. Wir konnten hier auch die Bowlingbahn umsonst benutzen, was richtig cool war. Ich war das letzte Mal vor drei Jahren hier und der Spielsaal wurde ja jetzt zusammengelegt und ich habe gedacht, es wäre viel viel lauter, aber insgesamt ist es doch eine angenehme Spielatmosphäre. Ich muss sagen, ich finde es voll cool, dass es jetzt diese Kiebitzpause gibt. Nicht so ein Gewusel, die Leute laufen trotzdem hin und her, aber es ist nicht so extrem.



Die DEM zum Mitnehmen

Acht Tage dauerte die DEM, aber was man hier alles erleben konnte, wird man wohl nicht so schnell vergessen. Wir wollen Euch bei diesem Nicht-Vergessen helfen. Ab sofort könnt Ihr am DSJ-Verkaufsstand die DVD zur DEM 2009 vorbestellen. Die DVD enthält neben allen Infos rund um die Meisterschaft auch viele bisher unveröffentlichte Bilder, die Videos und Einspieler von der Eröffnungsfeier und der Siegerehrung sowie weiteres Bonusmaterial. Die DVD kostet 10 Euro inklusive Versand. Und nach der DEM könnt Ihr die die DVD auch bei der DSJ-Geschäftsstelle in Berlin bestellen.



Übrigens: Von der DVD zur DEM 2008 gibt es am DSJ-Verkaufsstand noch Restexemplare zum Preis von 7 Euro.

Radio DEM und Chessy TV: Die DEM in Bild und Ton

In diesem Jahr war die DEM so multimedial wie noch nie. Jeden Tag standen eine halbe Stunde Radio und zwanzig Minuten Fernsehen auf dem Programm. Schulschach, Schach mit Kindern, Mädchenschach, Schachtraining und natürlich jede Menge DEM-Atmosphäre – die Themen waren vielfältig. Spieler, Trainer, Engagierte aus Vereinen und Verbänden, sie alle kamen zu Wort und ließen die verschiedenen Aspekte unseres Sports und dieser Meisterschaft lebendig werden.

Alle Radio- und Fernsehsendungen könnt ihr von zuhause noch einmal anschauen bzw. nachhören. Auf www.dem2009.de haben wir Radio DEM und Chessy TV für Euch aufbereitet und zum Download bereitgestellt.

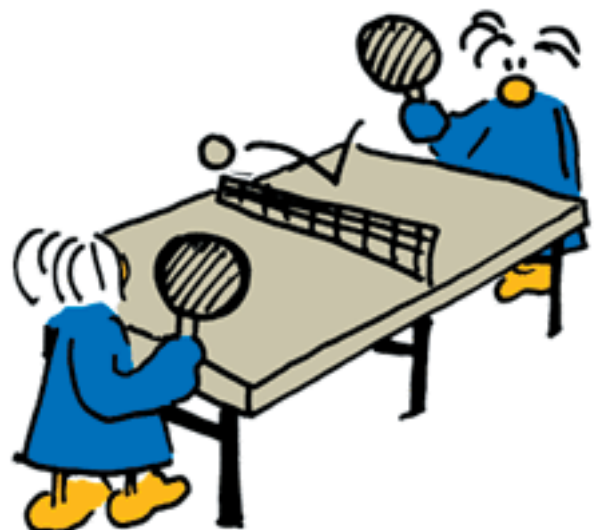


Schach in Hollywood – Das große Filmrätsel

In jeder Ausgabe des Chessywood Express hatten wir ein kleines Film-Rätsel. Hier noch einmal im Überblick alle Antworten:

- Ausgabe 2 (Sonntag): Titanic
- Ausgabe 3 (Montag): Fluch der Karibik
- Ausgabe 4: Schuh des Manitu
- Ausgabe 5: Ghostbusters
- Ausgabe 6: Findet Nemo
- Ausgabe 7: Da Vinci-Code
- Ausgabe 8: Keinohrhasen

Als Sieger des gestrigen und letzten Rätsel haben wir Swenja Wagner ausgelost. Den Preis gibt es nach der Siegerehrung im Pressebüro.



Facts & Fiction

Der Chessywood-Reporter

Das Bulletin-Team beklagte sich bitterlich über eine halbzügige (!) Partie der vorletzten Runde. „Das zerstört die ganze Statistik“, so Teamleiter Markus Semmel. „Wie sollen wir da den DEM-Rekord der meisten Züge brechen?“ Das Bulletin-Team plädierte deshalb für eine Wiederholung der Partie, biss aber bei der Turnierleitung auf Granit.

Premiere in der Zeitungsredaktion: Zum ersten Mal seit drei Jahren musste eine Ausgabe der Meisterschaftszeitung ohne Expertenkommentar auskommen. Ein Großmeister hatte zwar fest zugesagt, verlor sich aber dann wohl doch im Land der Träume. Gegen drei Uhr heute Morgen kickerte sich die Redaktion dann im Freizeitbüro den Frust von der Seele und schrieb den Rundenkommentar dann selbst. Beim Kicker gewann übrigens Team Chessywood haushoch gegen Team Nikisurp.

Das Team der DEM Animation Studios verabschiedet sich von Euch: Wir bedanken uns für eine schöne und spaßige Woche mit Euch und freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr. Denn natürlich schließt Chessywood nicht für immer seine Pforten. Und bald werden wir uns alle wieder sehen bei der Premiere von „5 Engel für Chessy“. The show must go on!



Heute Abend nach der Siegerehrung ab ca. 23 Uhr haben wir übrigens nochmal für euch geöffnet.

Die DEM-Homepage - die Meisterschaft auf einen Blick

Jedes Jahr ein bisschen besser – zumindest scheinen die Besucher unserer Internetseite dieser Ansicht zu sein. Denn im Vergleich zum vergangenen Jahr konnten wir noch mal eins drauflegen.

Zahlen, Daten, Fakten

In den vergangenen Tagen besuchten immer mehr Menschen die DEM-Homepage www.dem2009.de. Am Mittwoch wurde der bisherige Tagesrekord aufgestellt, als wir mehr als 21.000 Besucher (!) auf der DEM-Seite zählen konnten. Durch die Live-Übertragungen der insgesamt 32 Partien wurden an diesem Tag zudem knapp 2,5 Millionen Anfragen an den Server gestellt. Bis Freitagnacht hat die DEM-Internetseite mehr als 56 Gigabyte Traffic verursacht.

Allgemein war das Interesse an Eindrücken direkt vom Ort des Geschehens sehr groß. Die Impressionen-Seite lockte eine große Anzahl der Besucher. Einzig die Eingangsseite sowie die aktuellen Tabellenstände konnten höhere Besucherzahlen vorweisen.

Insgesamt erreichten uns mehr als 2.000 (!) Teilnehmergrüße, die die Schiris – vielen Dank! – an

die Bretter verteilten.

In die Impressionen wurden jeden Tag neue Bilder aufgenommen. Zu den etwa 500 Teilnehmerfotos kamen noch mehr als 700 weitere Bilder von der Eröffnungsfeier, dem Geschehen im Turniersaal und den zahlreichen Freizeitangeboten. All diese könnt Ihr Euch noch einmal auf der DEM-Seite anschauen und so die Erinnerungen an die Meisterschaft neu beleben.

Vierte Ausgabe vom Chessywood Express am häufigsten gelesen

Die Meisterschaftszeitung Chessywood Express stieß nicht nur vor Ort bei den Spielern auf großes Interesse. Jede Ausgabe wurde mehrere tausend Mal heruntergeladen. Die meisten Downloads hatte die vierte Ausgabe (Dienstag): Sagenhafte 8.800 Leser konnten wir hier verbuchen. Ausgabe fünf vom Mittwoch kam immerhin auf 7.000 Leser. Zudem erreichten die Redaktion mehr als 340 Zeitungsrufe übers Internet.

Auch das Radio DEM war ähnlich erfolgreich. Die erste Sendung wurde über 700mal aus dem Internet heruntergeladen.

Chessywood Paparazzi-Team

Das Chessywood Paparazzi-Team war zum letzten Mal in diesem Jahr auf der DEM 2009 unterwegs und hat neue Schnappschüsse eingesammelt.



Spiele für die Autofahrt

Nach dieser tollen Woche geht es nach Hause. Dazu gehört leider auch eine lange Autofahrt. Damit das Sitzen im Auto nicht so langweilig wird, hier ein paar Spiele:

1.) Ampel Raten

Bei Fahrten durch Städte oder kleinere Orte ist dieses Spiel ein toller Zeitvertreib: Dabei müssen sich alle im Auto entscheiden, ob sie lieber rote oder grüne Ampeln zählen möchten. Wie oft habt ihr an einer roten Ampel angehalten und wie oft konntet ihr bei grün durchfahren? Rote Spieler bekommen für rot einen Punkt, grüne Spieler für grün. Wer am Ende der Fahrt die meisten Punkte hat, gewinnt.



2.) Kennzeichen Bingo

Für dieses Spiel braucht ihr Stifte, Zettel und einen Straßenatlas, in dem alle Auto-Kennzeichen aufgelistet sind. Aus dieser Liste darf sich jeder Mitspieler 25 Kennzeichen aussuchen, die er auf einem Zettel notiert. Eure Eltern müssen nun immer die Kennzeichen der vorbeifahrenden Autos nennen. Wenn das genannte Auto-Kennzeichen mit dem auf eurem Zettel übereinstimmt, dürft ihr es aus der Liste streichen. Gewinner des Spiels ist, wer als Erster alle Auto-Kennzeichen auf seiner Liste abgestrichen hat.



3.) Koffer packen

Bei diesem Spiel kommt es auf eure Merkfähigkeit an. Der Erste fängt an und sagt: „Ich packe meinen Koffer und nehme (zum Beispiel) eine Badehose mit“. Der nächste muss dann den ersten Gegenstand im Koffer wiederholen und selbst noch einen hinzufügen. Also: „ Ich packe meinen Koffer und nehme eine Badehose und ein Handtuch mit“. So geht das Spiel reihum. Wer einen Gegenstand beim Aufzählen vergisst, scheidet aus.

4.) Ja-Nein-Spiel

Hier ist eure Fantasie gefragt! Und so geht das Spiel: Eure Mutter oder euer Vater ist der Spielleiter. Sie stellen euch die Fragen, die ihr beantworten müsst. Dabei dürft ihr aber nicht „Ja“ oder „Nein“ sagen, sondern ihr müsst eure Antwort umschreiben. Beispiel: Frage: „Hat euch die DEM Spaß gemacht?“ Antwort: „Ich habe noch nie etwas Schöneres erlebt“. Benutzt ein Spieler das Wort „Ja“ oder „Nein“ ist das Spiel zu Ende und der andere Spieler erhält einen Punkt.



Lösung zu Chessys Filmquiz:

- 1.) Der Schuh des Manitu
- 2.) Bolt – Ein Hund für alle Fälle
- 3.) Der Kaufhaus-Cop
- 4.) (T)Raumschiff Surprise

Und nach der DEM?

Im Chessywood Express haben wir Euch in den letzten Tagen verschiedene Themen vorgestellt, die für Euch auch nach der DEM interessant sein könnten. Hier haben wir noch einmal die wichtigsten Termine der nächsten Zeit für Euch auf einen Blick zusammengefasst.

- | | |
|-------------------|---|
| 17. Juni: | letztes Vorrundenturnier zur Deutschen Internetmeisterschaft |
| 19.-21. Juni: | Schulschachpatentlehrgang in Ilmenau |
| 19.-21. Juni: | DSJ-Akademie in Frankfurt |
| 26.-27. Juni: | Schulschachpatentlehrgang in Augsburg |
| 27.-28. Juni: | Schulschachpatentlehrgang in Karlsruhe |
| 7. Juli: | Familienmeisterschaft des DSB in Dortmund |
| 2.-4. November: | Jugendsprecherseminar mit der Schützenjugend in Wiesbaden zum Thema Rhetorik |
| 6.-7. November: | Deutscher Schulschachkongress 2009 in Erfurt |
| 13.-15. November: | Seminar für engagierte Jugendliche in Göttingen zum Thema Kreativitätstechniken |



Zu allen Veranstaltungen findet Ihr auf www.deutsche-schachjugend.de ausführliche Informationen. Wir würden uns freuen, wenn wir Euch bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen dürften.

Und zum Schluss: ein herzliches Dankeschön!

Nach einer tollen Woche möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch ihr Interesse und ihr Engagement auf vielfältige Art und Weise zum Gelingen der Redaktionsarbeit bei der DEM 2009 beigetragen haben. Die Redaktion dankt

- **ChessBase** für die Unterstützung bei Radio DEM und Chessy TV;
- den Experten der Chessywood Academy: **Klaus Friedrichs, Sergey Galdunts, Dr. Karsten Müller, Thomas Trella, Bernd Vökler** und **Robert Zentgraf**;
- **Gustaf Mossakowski** für die Chessys;
- dem **Freizeit-Team** für die nette Zusammenarbeit;
- **Michael Juhnke**, der vor dem Frühstück die Zeitung druckte und verteilte – DANKE!;
- **Birgit Kolaschinski** für die tägliche Kinderseite und GossipChessy;
- und all den anderen, die uns unterstützt haben!



Wir wünschen Euch eine gute Heimreise und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen!
Und zum Schluss: **Ein herzliches Dankeschön!**